

## Amerika legt vorläufigen Termin für Iran-Krieg fest

Quelle: <http://www.debka.com/article/21691/>

29. Januar 2012

Am 29. Dezember 2011 wurde von amerikanischen Pentagon und der Marine bestätigt, dass ein schneller Entschluss gefasst wurde, den USS-Ponce-Marine-Flugzeugträger nach dem Einsatz in Libyen nicht stillzulegen, sondern für den **Einsatz im Mai 2012** zu überholen. Dieser transportable schwimmende Stützpunkt erweitert den Kommando-Bereich in den Küstengebieten und wird zur Unterstützung von Maßnahmen gegen Minen gebraucht, von denen der Iran gedroht hat, dass er sie als Vergeltung für das US- und EU-Öl-Embargo in der Straße von Hormus legen wird. Der SEAL-Stützpunkt wird sich auch Irans bedrohlicher Flotte von militärischen Schnellbooten annehmen.

"Debkafile" berichtet, dass Teheran mit vier Arten dieser Schnellboote im Persischen Golf operiert:

1.

Kleine, schnelle Fahrzeuge, jedes von ihnen bestückt mit einer kleinen Rakete, um Tanker und Erdölziele an der Küste in der Golfregion anzugreifen, wie zum Beispiel Export-Terminals. Anfang Januar 2012 hat Teheran behauptet, Stahl-Marschflugkörper entwickelt zu haben, die dazu in der Lage sind, mit einem einzigen Schuss Flugzeugträger betriebsunfähig zu machen.

2.

Kleine, superschnelle Boote, ausgerüstet mit Torpedos. Iranische Medien behaupten, dass einige dieser Boote fähig seien, sich unbemerkt aus

verschiedenen Richtungen an amerikanische Flugzeugträger und große Kriegsschiffe heranzuschleichen und ihnen großen Schaden zuzufügen.

3.

Schwimmende Bomben für Kamikaze-Einsätze. Diese Schnellboote können, nachdem sie auf das Ziel ausgerichtet sind, nicht mehr abgelenkt werden, weder auf dem Meer noch von der Küste aus und explodieren bei Berührung. Der Iran hat diese schwimmenden Raketen bereits im Jahr 1987 eingesetzt, die von Selbstmord-Kadern gesteuert werden, um im Persischen Golf Öltanker anzugreifen. Seitdem haben die Marine-Strategen diese Flotte mit der Technologie auf den neusten Stand gebracht, die sie aus dem British Bladerunner 51 gewonnen haben, einem Modell, das der Iran vor Jahren erworben hat. Seit Anfang Januar 2012 berichtet das Pentagon über vier Fälle von Belästigungen durch iranische Militärboote, die amerikanischen Kriegsschiffen im Persischen Golf sehr nahe gekommen sind.

4.

Boote, die Teams von iranischen Marine-Kampfschwimmer an Bord haben, die auf geheime Unterwasser-Selbstmordanschläge trainiert sind. Einer der sich an Bord befindenden drei-Mann-Crew taucht nahe an das Zielschiff heran und bringt an dessen Rumpf eine Magnetbombe an.

Der Iran hat Hunderte von Schnellbooten unterschiedlichster Art rundum die unbewohnten Inseln des iranischen Festlandes verstreut und hält sie außer Sichtweite in Buchten versteckt. Die US-Kommando-Teams auf der Ponce-Plattform haben die Aufgabe, diese Flotte aufzuspüren und zu zerstören.

Das US-Verteidigungsministerium will den Ponce-Stützpunkt so schnell wie möglich für seine neue Aufgabe als schwimmende Basis-Kommandostation

bereit machen. Um Zeit zu sparen, veröffentlichte das US-Militär einen Vertrag ohne Ausschreibung für die Planung der Ingenieursarbeiten und verzichtete auf die normalen Vergabevorschriften mit der Begründung, dass jede Verzögerung eine "Gefährdung der nationalen Sicherheit" darstelle.

"Debkafiles" militärische Informationsquellen sagen, dass dieser Vertrag auf eine Zeitschiene hindeute, die sich Washington für eine militärische Konfrontation mit dem Iran gesetzt habe. Auch die Form des Vertrages lasse darauf schließen.

**Das Zieldatum für die Bereitstellung der Kommando-Plattform im Persischen Golf, das auf 4 oder 5 Monate festgelegt wurde, zeigt an, dass Washington sich auf einen Militärschlag gegen den Iran für das späte Frühjahr oder den Frühsommer vorbereitet.** Gemäß der iranischen und militärischen Informationsquellen von "Debkafile" hat die iranische Administration ihre Entschlossenheit zum Ausdruck gebracht, sofort auf jede diplomatische oder militärische Bewegung oder Angriffsaktion auf die islamische Republik zu reagieren. Und so wird es früher als erwartet zu einer Konfrontation kommen.

Am 29. Januar 2012 hat das iranische Parlament darüber abgestimmt, die Öllieferungen nach Europa zu stoppen, als Reaktion auf das EU-Embargo von vergangener Woche. Teheran hat deutlich gemacht, dass es nicht die Absicht hegt, müßig abzuwarten, bis die Öl-Sanktionen in vollem Umfang am 1. Juli 2012 in Kraft treten, und es ist sich bewusst, dass die EU-Staaten gerade jetzt nicht darauf eingestellt sind, auf eine Ölmenge von 400 000 Barrel pro Tag zu verzichten.

Saudi Arabien, das gelobt hat, die fehlende Ölmenge aufgrund der Sanktionen gegen den Iran bereitzustellen, wird nicht vor Mai die dazu erforderliche Menge an Strom zur Verfügung haben. Etwa zur selben Zeit

werden die Ponce und die Komplementär-Kommandostation SEAL im Persischen Golf ihre Positionen einnehmen. Teheran könnte sich dazu entschließen, dies nicht abzuwarten und noch, bevor die Pläne der Amerikaner und der Europäer umgesetzt werden, seine Schnellboote losschicken.

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT